

System bootet nicht mehr nach Einbau von Ethernetkarte Asus XG-C100C

Beitrag von „thusis“ vom 20. Dezember 2021, 19:49

Hallo Zusammen,

Ich weiss nicht, ob ich mein Problem hier am richtigen Ort poste, ich hoffe es doch und probiere es einfach mal.

Folgende Ausgangslage:

Ich hatte ein laufendes System. Allerdings hat mir die eingebaute 2.5GB Lan Karte dieses Motherboards Asus Z490 Pro Art Creator Probleme gemacht. Ich konnte diese nur über Fake PCID Kext zum laufen bringen. Das hat allerdings Probleme mit Thunderbolt verursacht, so dass meine Audiointerface kein Ton mehr brachte. Evt. lag es auch nicht daran. Ich habe dann eine externe Ethernetkarte geholt, welche anscheinend out of the box funktionieren sollte, da ein entsprechender Aquantia Chip dort verbaut ist. Ich habe zusätzlich eine Fenvie T919 Wifi/Bluetooth Karte drin. Als ich die Asus 10gb Karte eingebaut habe konnte ich zuerst normal booten. Die Karte wurde mir allerdings in EN2 angezeigt. Um diese in EN0 zu kriegen hab ich die `NetworkInterface.plist` in `/Library/Preferences/SystemConfiguration/NetworkInterfaces.plist` gelöscht.

Dann wollt ich reboten und seit dann bootet mein System nicht mehr. Folgendes hab ich bereits probiert:

- Über Mac OS recovery mit Disk Utility die Partition repariert
- Boot mit `UseKernelCache=No`
- Lan Adapter in Bios ausgeschaltet
- Beide Karten also die Asus 10gb und die Fenvie T919 ausgebaut

Ich komme definitiv nicht mehr weiter. Bin froh um Hilfe, was ich machen kann.

Anbei ein Bild und die EFI, welche funktioniert hat.

Beitrag von „bluebyte“ vom 20. Dezember 2021, 20:13

Bilder sind als [Dateianhänge](#) auf den Server vom Forum hochzuladen. Warum? Wegen der Sicherheit.

Externe Links sind hier unerwünscht. Wird sich niemand anschauen. Habe den Link in einer VM geöffnet,

weil ich Zippyshare nicht traue. Was soll ich sagen - Trojaner-Alarm. Mag sein, dass es ein False-Positive war.

Aber lass den Mist.

Welche Karte hast du geholt? Ob da ein Aquantia verbaut ist, dass ist nebensächlich. Wichtig ist auch, ob auch die Firmware der Netzwerkkarte mitspielt.

Warum die Karte auf en0 biegen? Sehe da wirklich keinen Sinn.

(Verwarnung vom Community-Bot für diesen Kommentar wegen angeblicher Beleidigung? Hat der Probleme mit dem Leseverständnis? 😄)

Beitrag von „thisis“ vom 20. Dezember 2021, 20:22

[Zitat von bluebyte](#)

Bilder sind als [Dateianhänge](#) auf den Server vom Forum hochzuladen. Externe Links sind hier unerwünscht.

Wird sich so auch niemand anschauen.

Danke für die Info. Ich dachte das ist erwünscht, um Platz zu sparen. Ok, ich hänge es um

Beitrag von „bluebyte“ vom 20. Dezember 2021, 20:27

Eben nicht. Forenregeln lesen.

Beitrag von „thusis“ vom 20. Dezember 2021, 21:15

[Zitat von bluebyte](#)

Bilder sind als [Dateianhänge](#) auf den Server vom Forum hochzuladen. Warum? Wegen der Sicherheit.

Externe Links sind hier unerwünscht. Wird sich niemand anschauen. Habe den Link in einer VM geöffnet,

weil ich Zippyshare nicht traue. Was soll ich sagen - Trojaner-Alarm. Mag sein, dass es ein False-Positive war.

Aber lass den Mist. (Verwarnung vom Community-Bot 😄)

Welche Karte hast du geholt? Ob da ein Aquantia verbaut ist, dass ist nebensächlich. Wichtig ist auch, ob auch die Firmware der Netzwerkkarte mitspielt.

Warum die Karte auf en0 biegen? Sehe da wirklich keinen Sinn.

Alles anzeigen

Ist ne Asus XG-C100C. Gemäss anderer Quelle OOB kompatibel. Habe gelesen, dass Ethernet in EN0 sein soll und WIFI/Bluetooth auf EN1 oder EN2. Wegen iCloud etc. Fakt ist im Moment sind beide Karten ausgebaut und ich kriegen die gleiche Fehlermeldung mit bereits getestetem siehe oben...

Beitrag von „kaneske“ vom 20. Dezember 2021, 21:28

OOB hängt mit der Device ID deiner Karte zusammen, diese muss im AquantiaAqionEthernet.Kext vorhanden sein sonst geht das nicht.

Auch eine XG-100C kann zwar AQ107 sein aber andere ID haben, sie muss dann gespoofed werden.

Und ja en0 macht Sinn, der zerschiesst dir gerne die I-Dienste nach Zubau einer Ethernetkarte. Hast du richtig interpretiert. Ob du das richtig gemacht hast weiß ich nicht ☹️

Erstmal machen wir dein System wieder Bootfähig, dann richten wir die Karte ein.

Ausgebaut hast du die? gut.

NVRAM Reset kann helfen, weißt du wie das geht?

Wo hast du die SSDT-Olarila her? Von Mald0n? Ist da viel drin angepasst??? Also hast du dir die erstellen lassen oder ist das eine allgemeine?

wie kommt deine EFI zustande? Hast du die selbst erstellt oder copy Paste?

Beitrag von „thisis“ vom 20. Dezember 2021, 21:42

[kanske](#)

Danke für deine Antwort. Ich bin davon ausgegangen, dass die Karte nicht mehr gespoofed werden muss, deshalb hab ich die eingebaut und direkt die Networkinterface.plist gelöscht, kextutility laufen lassen um kextcache upzudaten und dann rebooted.

Die SSDT-Olarilla ist von Mald0n. Ne die ist ultra basic glaub ich. Ich hab die 1:1 übernommen. Ich hab auch schon eine andere EFI aus github versucht, hat auch nicht geholfen. Ich hab auf der USB EFI nur die Standard EFI genommen ohne die DSDT.aml, welche dann die Devices einbindet. Die EFI mit DSDT.aml ist auf der Disk. Lief ohne Probleme bis ich eben die Asus Karte eingebaut habe. Ich bin diesen Weg gegangen, weil ich in der Vergangenheit Probleme mit einem Thunderbolt Audio Interface auf Gigabyte Aorus Master hatte und ein Board wollte, was on board Thunderbolt hat. Mit dem Asus Pro Art Creator läuft das Apogee Symphony Mk2

bestens.

NVRAM reset hab ich bereits versucht. Ist über die EFI von Mald0n im Open Core Boot Picker drin. Half nichts. Ja beide Karten sind ausgebaut im Moment. EN0 wollt ich erreichen durch löschen der Networkinterface.plist. Das hat so schon mal funktioniert gehabt, deshalb bin ich da von keinen Problemen ausgegangen.

Beitrag von „g-force“ vom 20. Dezember 2021, 23:39

Ich habe (ausschließlich unter Windows) auch mit diesen Karten zu tun. Oft ist eine Windows-Installation nicht möglich, nur ein Ausbau hilft, um die Installation zu ermöglichen. Nach erfolgreicher Installation kann man meist die Karte wieder einbauen und nachinstallieren, aber zickig ist das Teil trotzdem.

Beitrag von „thusis“ vom 20. Dezember 2021, 23:44

Kann es sein, dass ich mir durch das einbauen und löschen der Networkinterface.plist den Kernel zerschossen habe? Kann man das allenfalls reparieren?

Ich weiss echt nicht mehr weiter. Hab schon 2 Maschinen gebaut seit Chameleon und Clover und bin mit meinem Latein am Ende...Das sollte doch möglich sein ohne neues System und backup aufzuspielen...

Auffällig beim boot ist: Early boot ist complete. Dann geht er zu system boot über und dann beginnen die Fehlermeldungen...Bspw. Apple Key Store: Operation failed. Ist dem Photo vom boot im Original Post zu entnehmen...

Beitrag von „kaneske“ vom 21. Dezember 2021, 06:12

Boote doch mal ins Recovery und Bügel drüber. Ein Backup, falls was schief geht hast du ja sicher.

Beitrag von „thisis“ vom 21. Dezember 2021, 16:24

[Zitat von kaneske](#)

Boote doch mal ins Recovery und Bügel drüber. Ein Backup, falls was schief geht hast du ja sicher.

Also du meinst als Lösung geht jetzt nur noch backup aufspielen? Das Backup ist ca. 3 Monate alt. Auf dem NAS hab ich ein neueres allerdings funzt ja der Ethernet nicht und sonst dauert das ewig über WLAN, aber ich könnte probieren es über WLAN zu machen. Ich wollte jedoch gerne den Fehler analysieren und schauen, ob man das Problem sonst lösen kann. Ich hab nun noch ein CMOS Reset gemacht hat auch nichts gebracht. Gibts hier keine Pro's die den Boot Fehler analysieren können? Ich kann auch ein 2. System aufsetzen und so vielleicht versuchen Dateien im anderen System aus dem Backup zu ersetzen. Kann mir nicht vorstellen, dass man aufgrund einer gelöschten Networkinterface.plist ein System nicht mehr zum booten kriegt...

Edit: Ich hab noch eine Windows Partition mit AFPS Reader. Gibts ne Möglichkeit über Windows ne Networkinterface.plist aus dem Backup einzusetzen? kann das helfen? Allerdings find ich im Backup diese Datei nicht mal. Sind gewisse Systemdateien im Backup unsichtbar, auch wenn man es mounted?

Edit: Ich denke es ist ein kextcache problem. Allerdings weiss ich nicht wie ich das fixen kann

Beitrag von „RenStad“ vom 21. Dezember 2021, 17:15

Wenn Du ins Recovery bootest und von dort das System über Dein System "rüber" installierst, gehen Deine Benutzerdateien nicht verloren. - Das ist mit "drüber bügeln" gemeint. Der Hinweis "Backup hast Du ja sicher" ist lediglich für den Fall, dass doch etwas schief geht, gemeint.

Da Du jetzt garnicht mehr in Dein System kommst, scheint mir diese Variante jetzt auch die klügste.

Wenn alles so lief, wie Du schreibst, könntest Du auch versuchen, die gelöschte plist-Datei entweder aus dem alten Backup zu holen. Vielleicht liegt sie ja noch im Papierkorb. Dazu müßtest Du allerdings ein anders System haben, mit dem Du entweder auf das Backup oder auf Deine Platte zugreifen kannst.

Fazit: Folge dem Ratschlag von [kaneske](#) und installier aus dem Recovery "drüber".

Beitrag von „kaneske“ vom 21. Dezember 2021, 17:38

Ja genau, so sollte es sich verhalten. Kann aber auch anders daher -OWN RISK-

Geht aber fast immer.

Beitrag von „thusis“ vom 21. Dezember 2021, 18:01

Danke für den Hinweis. Das wusste ich nicht.

Ok, alles klar ich verstehe...Ich hab noch probiert übers Terminal in Recovery den kextcache zu reparieren...Gibts jemand der damit Erfahrung hat? Scheint ein Problem des Kernel zu sein.

Frage: Ich hab auf dem USB Stick keine Installationsimage von Catalina drauf. Es ist "nur" Open Core drauf. Kann ich nur aus der Recovery heraus ohne Catalina Image auf die Installationsdatei drüber installieren? Oder brauch ich dazu das Catalina Image auf dem USB Stick?

Beitrag von „kaneske“ vom 21. Dezember 2021, 19:16

~~Recovery kannst du von deiner internen booten, drück mal wenn du das OC Menü siehst
Leertaste~~

Kextcache reparieren geht wie immer: `sudo kextcache -i /` aber anstatt `/` muss du dann wohl den Pfad des Startvolumen angeben das du reparieren willst...

Beitrag von „thusis“ vom 21. Dezember 2021, 19:28

In die Recovery Partition bin ich bereits gekommen. Aber was ich nicht genau verstehe, ob das ausreicht, dass ich das System drüber installieren kann aus der Recovery Partition oder braucht ich dafür den USB Installier mit einem Catalina Image drauf?

Und wie find ich den Pfad des Laufwerks heraus, was ich genau eingeben muss nach `kextcache -i`?

Beitrag von „RenStad“ vom 21. Dezember 2021, 19:36

Wenn Deine Recovery Partition in Ordnung ist, solle es klappen. Einfach auf erneut installieren und durchlaufen lassen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 22. Dezember 2021, 15:00

"Kann mir nicht vorstellen, dass man aufgrund einer gelöschten `Networkinterface.plist` ein System nicht mehr zum booten kriegt..."

[thisis](#) Man mag es kaum glauben. Ich hatte vorgestern auch Probleme Monterey zu starten. Ich hatte wegen dem nicht funktionierenden Onboard-LAN Intel I225V am "IntelMausiEthernet.kext" rumgepfuscht. Letzte Meldung war "Kenelmanagerd not active". Der Start erfolgte über meinen "EFI-Teststick". Selbst ein Start über die EFI auf der System-Disk blieb erfolglos. Von daher kann ich es mir gut vorstellen, dass dort was im Argen liegt. Ich denke das lag bei mir, wie Du ja selbst vermutest, am Kext-Cache.

Beitrag von „thisis“ vom 25. Dezember 2021, 16:41

Hi alle Zusammen,

Erstmal wünsche ich allen frohe Weihnachten. Ich hoffe ihr genießt eure Zeit mit euren liebsten oder mit einem Hackintosh, der das macht was ihr wollt:)

Ich habe nun eine 2. Disk installiert. Habe ein neues System installiert und per Datenmigration das andere System, was ich nicht mehr booten konnte per Datenmigration auf die neue Platte migriert und davon ein neues backup gemacht.

Danach wie von euch vorgeschlagen auf die nicht mehr brotbare Platte drüber gebügelt und das System läuft wieder. Dann hab ich die Aquantia eingebaut aber bevor ich das 1. Mal gebooted habe direkt den Kernel Patch in die config.plist integriert und dann zuerst per USB gebooted und dann diese EFI mit Kernel Patch für Aquantia auf die Disk kopiert. Gemäss anderer Quelle wäre die Aquantia nativ in OSX bootbar, allerdings wird ab 10.15.4 ein Kernel Patch benötigt. Dann wurde die Aquantia in EN0 gezeigt. Perfekt. Dann hab ich noch die Fenvie T919 eingebaut.

Und nun bin ich sehr happy und alles läuft wieder.

Danke für den Tipp mit dem Drüberbügeln und ja zum Guten Glück gibts auch noch den Apple Migrationsassistenten. Der hat mir schon paar mal sprich wörtlich den Ar*** gerettet.

Code

1. Kext to patch
2. com.apple.driver.AppleEthernetAquantiaAqtion
3. Find
4. 41C70424 00000000 E9
5. Replace
6. 41C70424 01000000 E9
7. comment
8. Marvell AQC107 10GBE Patch